

Lehrplan und Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

1. Lehrplan

Vorbemerkung zum schulinternen Curriculum der Sekundarstufe I

Das Fach Englisch wird an unserer Schule ab der fünften Klasse als erste Fremdsprache unterrichtet. Unterrichtsgrundlage bildet das Lehrwerk *English Access* bzw. *Access G9* (Cornelsen Verlag) einschließlich der ergänzenden Materialien wie Workbooks und CDs.

Ziel ist es, in Anlehnung an den Kernlehrplan des Landes NRW, die SchülerInnen im Laufe der Sekundarstufe I zum sicheren Kommunizieren und Handeln in verschiedensten fremdsprachlichen Situationen zu befähigen und ihren Blick für die Lebenswelt anglophoner Länder zu öffnen. Nicht zuletzt sollen sie auch auf eine erfolgreiche Teilnahme am Englischunterricht in der Sekundarstufe II vorbereitet werden.

Hierzu werden immer die Basiskompetenzen „Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Mediation“ von den SchülerInnen geübt. Auf den einzelnen Seiten des Curriculums werden die darüber hinausgehenden Kompetenzen aufgelistet, u.a. in den Bereichen des Erlernens von Methoden und Medienkompetenzen. Unter dem Hinweis ‚zusätzliche Bausteine‘ finden sich weitere Übungsmaterialien, die fakultativ sind.

Der Lernerfolg der SchülerInnen wird durch regelmäßige Klassenarbeiten überprüft; weitere kurze mündliche oder schriftliche Lernerfolgskontrollen wie zum Beispiel das Überprüfen von Vokabeln sind möglich.

In den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I werden folgende Klassenarbeiten geschrieben und mündliche Prüfungen durchgeführt:

Jahrgangsstufe	Anzahl schriftl. Arbeiten	Anzahl mündlicher Prüfungen
5	5 (bis zu einer Stunde)	1
6	6	-
7	5 (einstündig)	1
8	5 (ein- bis zweistündig) + Lernstandserhebung	-
9	3 (ein- bis zweistündig)	1

Die Ausrichtung der Klassenarbeiten folgt den zuvor im Unterricht erarbeiteten Units. Dabei soll eine Progression der Aufgabentypen von eher geschlossenen bzw. halb offenen Aufgaben in den unteren Klassen zu offenen Aufgaben in den höheren Klassen stattfinden. Außerdem soll in jeder Jahrgangsstufe mindestens einmal im Jahr eine Aufgabe zum Hörverstehen und eine Aufgabe zum Leseverstehen gestellt werden. Bei offenen Aufgaben wird in der Benotung die sprachliche Richtigkeit stärker gewichtet als der Inhalt.

INHALTE UND ZIELE NACH JAHRGANGSSTUFEN UND UNTERRICHTSREIHEN

[Anmerkung: Der Teil der Inhalte und Ziele wird fortlaufend überarbeitet und angepasst.]



UV 5 1.1 - Unit 1 "The first day at school" (ca. 24 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: über die eigene Klasse sprechen, Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen, persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör- / Hörsehverstehen: - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lern- und Arbeitsprozess nutzen, - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: - (am <i>classroom discourse</i> und) an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden, - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen), zusammenhängendes Sprechen: - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen, - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Verfügen über sprachliche Mittel: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben/ bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren/ Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken Sprachlernkompetenz: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien, einfache Wort- und Texterschließungsstrategien, einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Britisches Schulsystem und britischen Schulalltag kennen lernen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>(to) be</i>; Pronomen, Imperativ; <i>there is/there are</i>; <i>can/can't</i>; Artikel <i>(a/an)</i> Wortschatz: <i>school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet</i> TMK Ausgangstexte: fiktionale Texte (Dialoge) aus dem Leben der Charaktere aus Plymouth; Bildergeschichte/ Cartoon Zieltexte: Steckbrief in Textform, den eigenen Stundenplan aufschreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Erweiterung der Wortfelder zum Thema Schule und Unterrichtssprache; über sich selber sprechen können Mögliche Umsetzung im Unterricht: SuS können... verstehen, was in einem Lied gesungen wird und den Text mitsingen, einfachen Hörtexten die Hauptinformationen entnehmen und Orte auf einer Karte zeigen, Abbildungen einer Landkarte zuordnen, ein Gedicht verstehen und fehlende Verse zuordnen, einfachen Hörtexten die Hauptinformationen entnehmen und Tiere in einem Wimmelbild zeigen, das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen erfassen und Schulutensilien identifizieren und auspacken</p>

UV 5 1.2 - Unit 2 "Homes and families" (ca. 24 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: nach Informationen fragen/ einen Tagesablauf beschreiben/ sagen, was einem gefällt und was nicht/ Vorschläge machen/ über Mahlzeiten sprechen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: - (am <i>classroom discourse</i> und) an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen - Gespräche beginnen und beenden - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, zusammenhängendes Spreche: - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen - einfache Texte sinnstiftend vorlesen) Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Verfügen über sprachliche Mittel: - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben, - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren, - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken, in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken, - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen Sprachlernkompetenz: u.a. einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Englische Wohnverhältnisse kennen lernen, Englische Tagesabläufe kennen lernen und mit dem eigenen Tagesablauf vergleichen, Landestypische Mahlzeiten FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present</i>, Possesivbegleiter, Genitiv Wortschatz: <i>the house, families, food and drink, Everyday English: time for lunch</i> TMK Ausgangstexte: fiktionale Texte (Dialoge und narrativer Text) aus dem Leben der Charaktere aus Plymouth; songs, recipe Zieltexte: Text über den eigenen Tagesablauf schreiben, Dialog am Mittagstisch, Extra: eine Liedstrophe verfassen SLK einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen sowie einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten Lernaufgabe: <i>A tour of my home</i></p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Erweiterung der Wortfelder zu den Themen Familie, Wohnen und Essen Mögliche Umsetzung im Unterricht: SuS können... ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form beschreiben, aus dem eigenen Erlebnisbereich erzählen, über sich selbst sprechen, Vokabular wortfeldspezifisch durch Verwendung von Oberbegriffen (<i>umbrella words</i>) strukturieren und selbstständig erweitern, mit Mindmaps Ideen sammeln und ordnen.</p>

UV 5 2.1 - Unit 3 "Clubs and hobbies" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Über Alltag, Schule, Freizeit und Hobbies sprechen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Kurzantworten formulieren; - Satzbau, Verwendung und Stellung von Häufigkeitsadverbien</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den AG-Schulalltag in Großbritannien, Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple present</i>: Fragen und Kurzantworten; Wortstellung und Häufigkeitsadverbien</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Gespräche Stundenpläne, Bilder, Flyer, Informationstafeln Zieltexte: Tabellen, informierende Texte, Briefe, Beschreibungen, Filmposter</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>reading</i>, kurze Gespräche und Texte mit bekanntem und unbekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen, Tabellen ausfüllen, Briefe verfassen, Filmposter entwerfen</p> <p>Medienbildung: ein Spiel im Internet finden; Verfassen einer SMS (<i>What can we do this week</i>, p. 82).</p>

UV 5 2.2 - Unit 4 "Plymouth – a city by the sea" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Über einen Ort und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sprechen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprachmittlung: - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen <i>preparing and giving a mini-talk</i></p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - Bilder/Fotos [Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] beschreiben; - Entscheidungen formulieren [Zustimmung und Ablehnung ausdrücken und begründen]</p> <p>SLK: Strategien und Kriterien für einen guten Kurzvortrag; Kriterien für die Herstellung guter Poster</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern; Leben an der Küste Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: am Beispiel Plymouth in Großbritannien einen englischen Küstenort mit seinen maritimen Freizeitmöglichkeiten kennen lernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive: positive and negative statements, questions; word order; personal pronouns (object forms); the plural of nouns</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Flyer, Bilder, narrativer Text, Audio- und Videoclips Zieltexte: Poster, kurze Stellungnahmen mit Begründungen</p> <p>SLK: Feedbackkultur bei Präsentationen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. über sich Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen, Bilder beschreiben</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Posters (analog oder digital) über einen Lieblingsort/Lieblichkeitscharakter und dessen Präsentation in einem <i>Mini-talk</i></p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

JG 6 UV 1.1 - Unit 1 "In the summer holidays" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: sich über Ferien, Reisen und Reiseorte austauschen, neue Nachbarn kennen lernen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - Präsentation von Arbeitsergebnissen - notizengestützt einfache Präsentationen vortragen Schreiben: - kurze Alltagstexte (z. B. eine E-Mail, einen Dialog) verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - über gegenwärtige und vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>Sprachlernkompetenz: - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Freizeitgestaltung von Kindern; Lebens- und Schulformen in GB; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: simple past (statements, questions, short answers, negations) Wortschatz: holidays, the weather, getting in touch</p> <p>TMK Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Textnachrichten, Blogbeiträge Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte (z. B. logbook), Anzeigen (z. B. für ein Konzert, einen Club...)</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: <i>Make a brochure about good places for a holiday in Germany.</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z. B. in einem Blog (online oder offline) oder einer PowerPoint Präsentation vorstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt ‚holidays‘, ‚E-Mail‘/ ‚Dialog‘ verfassen; isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennenlernen und reflektiert anwenden</p>

JG 6 UV 1.2 - Unit 2 "A school day in Great Britain" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Einblicke in das Schulleben in GB gewinnen, über den Schulalltag sprechen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: - über Pläne und Vorhaben sprechen</p> <p>Schreiben: - kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - unter Verwendung korrekter Adjektivformen Personen, Gefühle, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>going to future, comparison of adjective, possessive pronouns</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende Texte, Bildergeschichte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: Zeitungsartikel, Beschreibungen, Dialoge</p> <p>SLK: Strategien des laut Vorlesens</p>	<p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe von „picture posters“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt ‚Alltagstexte verfassen‘; isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Erstellen eines englischen Musikmagazins: Schreiben über eine Schulband, einen Profisänger oder ein Musikinstrument</p>

JG 6 UV 2.1 - Unit 3 "Out and about" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Sich in einer Stadt orientieren, Einkaufsgespräche führen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: - [am <i>classroom discourse</i> und] an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs teilnehmen, - Gespräche beginnen und beenden und sich in unterschiedlichen Rollen beteiligen, - ein Einkaufsgespräch durchspielen, - Höflichkeit in Gesprächen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: - Gesprächen des öffentlichen Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: - Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - Wege beschreiben (nach dem Weg fragen/ jemandem den Weg beschreiben/ sagen, wo sich etwas befindet); - Einkaufsgespräche führen; Personen und Dinge beschreiben (unbekannte Wörter beschreiben); - Dinge und Mengen benennen; - über sich selbst sprechen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte), hier: sich in einer Stadt orientieren, Stadtpläne lesen; einkaufen: Dinge und Mengen benennen und über Preise sprechen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>relative clauses, adjectives and adverbs, wh-questions, subject and object questions</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche; Prospekte, Flyer, Stadtplan, narrativer Text <u>Zieltexte:</u> Dialoge (Alltagsgespräche; Verkaufsgespräche); (mit Hilfestellung) schriftliche Zusammenfassung einer Geschichte, SMS</p> <p>SLK <i>scanning a text</i> Kriterien für die Erstellung eines Lernplakats</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Verkaufsgespräche im Rollenspiel durchführen, eine Rallye planen und durchführen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt Wegbeschreibung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

JG 6 UV 2.2 - Unit4 "On Dartmoor" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Über Lebenswirklichkeiten, geographische und kulturelle Aspekte sprechen; eine Region im UK kennen lernen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: - [am <i>classroom discourse</i> und] an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen, - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, - über Erlebnisse sprechen</p> <p>Schreiben: - Bilder und Fotos beschreiben, - Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Leseverstehen: - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für den Lernprozess nutzen - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p>Methoden und Medienkompetenz: - <i>Marking up a text</i>, Bildersuche im Internet</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: - unter Verwendung der korrekten Zeitform über Vergangenes erzählen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte), hier: Das Dartmoor kennenlernen und Legenden über das Dartmoor</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik: present perfect, present perfect vs simple past, some /any and their compounds</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte; Alltagsgespräche; Flyer, Prospekte, Gedicht <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Erfahrungsberichte; Bildbeschreibung, Gedicht</p>	<p>Mögliche Umsetzung: ein Bild auswählen und vorstellen, ein Ende zu einer Geschichte schreiben, ein eigenes Gedicht verfassen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit dem Schwerpunkt Bildbeschreibung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

JG 6 UV 2.3 – Unit 5 “Celebrate” (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Feste und Traditionen Über Feiertage und Feste sprechen; Bräuche in Großbritannien; Voraussagen machen; Zungenbrecher

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK:</p> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Fest vorstellen, das man am liebsten mag; - etwas auswählen (Aktivität/Essen) und die Auswahl den Mitschülern begründen; - aus gesammelten Informationen über eine britisches Fest sprechen; - ein Foto/Bild präsentieren; <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsam einen Dialog erarbeiten: zusammen mit einem Freund oder einer Freundin etwas unternehmen; - einen Bericht schreiben; <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Zukunft sprechen mit dem <i>will-future</i>; - Bedingungssätze erkennen und eigenständig formulieren; - mit Hilfe von Modalverben sagen, was man (nicht) tun muss oder darf <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte und Bilder arbeitsteilig erarbeiten; - häufige Gelegenheit zur Gruppenarbeit; 	<p>IKK:</p> <p>persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Britische Feste und Gebräuche (inkl. essen) kennenlernen; mit Festen in der eigenen / in anderen Kulturen vergleichen;</p> <p>FKK:</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik: <i>will-future statements and questions; can, must, should, may, mustn't, needn't; conditional sentences 1</i></p> <p>Wortschatz: British celebrations, food, clothes;</p> <p>TMK</p> <p>Ausgangstexte: fiktionale Texte aus dem Leben der bekannten Charaktere aus Plymouth; Werbeaufsteller; ein Bericht als Beispiel; Radioreportage;</p> <p>Zieltexte: Dialoge, Bericht, Notizen;</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit:</p> <p><i>Planning and having a British class party</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung: SuS beschreiben, welche Kleidung ein(e) MitschülerIn trägt; einen Dialog an einem Essenstand vorführen; mit Hilfe von Notizen über ein besonderes Event sprechen; einen Bericht über die Feierlichkeiten am Lord Mayor's Day schreiben;</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit Hör- oder Leseverstehen zu einem besonderen britischen Event/Day, in einer Email über einen bekannten Festivaltag (z.B. Rosenmontag) berichten, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

JG 7 UV 1.1 "This is London" (ca. 23 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen über Hör- und Lesetexte und eigene Recherche London kennen und erarbeiten, wie man einen Weg beschreibt und die U-Bahn benutzt; sie erfahren, dass Einwanderer eine wichtige Rolle im kulturellen Leben Londons darstellen.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Sprechen: - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>Schreiben: - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender und erklärender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - über Handlungen sprechen, die in der Vergangenheit ablaufen, während eine andere Handlung eintritt</p> <p>Sprachlernkompetenz: - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - question tags - past progressive</p> <p>TMK Ausgangstexte: - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>Zieltexte: - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>Medienbildung: Darstellung von ‚Zeit‘ in Filmen</p> <p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Online research and presentation about London sights</p> <div style="text-align: center; font-size: 4em; opacity: 0.5;"> </div>

JG 7 UV 1.2 "Welcome to Snowdonia" (ca. 23 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen sprechen über das Stadt- und Landleben, wie ein Umzug verlaufen kann und die Planung eines Klassenausflugs.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Schreiben: - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender und erklärender Absicht verfassen - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - Bedingungen und Bezüge darstellen</p> <p>Sprachlernkompetenz: - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Wohnen und Zusammenleben in der Familie</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - conditional sentences type 2 - prop word "one"</p> <p>TMK Ausgangstexte: - Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte; Alltagsgespräche; Anzeigen; Videoclips - literarische Texte: narrative und dramatische Texte; Audio- und Videoclips Zieltexte: - Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche; Erfahrungsberichte, Zusammenfassungen, Stellungnahmen; blog posts; Audio- und Videoclips - literarische Texte: Geschichten, szenische Texte</p>	<p>Medienbildung: Verwendung eines (Online-)Wörterbuches</p>

JG 7 UV 1.3 "A weekend in Liverpool" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen durch Hör – und Lesetexte sowie eigene Recherche Liverpool kennen, schreiben ein strukturiertes Profil eines Musikers aus Liverpool und diskutieren über Vorlieben zur Gestaltung eines Besuchs der Stadt

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Hör-/ Hör-Seh Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an Gesprächen aktiv teilnehmen, diese eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen informellen Gesprächen beteiligen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein strukturiertes Profil über eine Person erstellen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittel zur Gesprächsführung und Begründung der eigenen Meinung sowie der Vorstellung von Sehenswürdigkeiten - Anwendungsorientierte Verwendung von Relativsätzen <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - Festigung und Erweiterung der eigenen Sprachkompetenz durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien und den eigenen Lernfortschritt auch anhand Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 	<p>FKK in Kommunikationssituationen wichtige Details dem Gespräch entnehmen, die eigene Meinung dazu begründet wiedergeben und zu einer Einigung mit dem Gesprächspartner kommen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: present perfect (with for and since, present perfect progressive), clauses of reason and result, relative clauses, contact clauses</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sport and free time - how to present your own opinion - agreeing and disagreeing - adjectives (when talking about sights) - useful phrases and strategies to keep a conversation going <p>TMK Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Dialoge, song -Audio- und Videoclips</p> <p>Zieltexte: Profil über einen Musiker aus Liverpool (<i>A Beatles profile</i>)</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: <i>Write about the person behind the name of a street or building near your home.</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Kurzvortrag zu möglichen touristischen Aktivitäten in Liverpool, dialogische Auseinandersetzung mit den Sehenswürdigkeiten Liverpools</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche zu einem Thema bezüglich Liverpool durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufarbeiten</p>

JG 7 UV 2.1 "My trip to Ireland" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen durch Hör – und Lesetexte und eigene Recherche Irland und Nordirland kennen, erfahren, wie man Charaktereigenschaften aus einem Lesetext entnehmen kann und erstellen ein kurzes Video zu Irland

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Hör-/ Hör-Seh Verstehen::</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen aktiv teilnehmen, diese eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Dinge, die vor etwas Anderem in der Vergangenheit geschehen sind sprechen <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten und den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 	<p>FKK in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: past perfect (statements, questions, short answers, negations)/ substitutes for modal auxiliaries</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - countries - Charaktereigenschaften von Personen - time markers und linking words <p>TMK Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, chat post, Lexikoneinträge, Tagebucheinträge Zieltexte: Tagebucheintrag, short story</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: <i>Make a brochure for students from Ireland</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Die wichtigsten Fakten zu Irland anhand eines kurzen Videos darstellen („Three cool facts about Ireland“)</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel zur Darstellung von Emotionen in Filmen kennenlernen</p>

JG 7 UV 2.2 "Edinburgh and the Highlands" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen durch Radio – Interviews, Videos und Texte Schottland kennen, erfahren, wie man Präsentationen vorbereitet und hält und erstellen eine Kurzzusammenfassung eines Textes

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p>Hör-/ Hör-Seh Verstehen::</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf eines Radiointerviews folgen und ihm Kernaspekte und wichtige Details entnehmen - Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - eine Summary verfassen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Sprechen / Schreiben über Gegenwart und Vergangenheit das Passiv verwenden <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren 	<p>FKK</p> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive pronouns, each other (reziprocal pronouns) - active vs. passive voice <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld Musik - Landschaftsbeschreibungen <p>TMK</p> <p>Ausgangstexte: short story, Informationstexte, Zieltexte: einen Bericht oder eine Geschichte schreiben</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: <i>Prepare a talk on one instrument for a workshop on different musical instruments. Use a poster or a digital presentation.</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Die SuS schreiben mithilfe des „Writing Course“ einen Bericht oder eine Geschichte. Im Anschluss tauschen sie diese mit einem Partner / oder in einer Gruppe (Redaktionskonferenz) aus und kommentieren die Arbeit der Mitschüler*innen mithilfe eines Feedbackbogens. Sie überarbeiten anschließend ihren eigenen Entwurf auf der Basis des ihnen eingereichten Feedbackbogens.</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel von Film (voice over, split screen, music changes) kennenlernen</p>

JG 8 UV 1 "New York" (ca. 15 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: In dem sie New Yorker Jugendlichen durch ihren Alltag in New York folgen, lernen die SuS (mithilfe von Hör-, Hör-Seh- und schriftlichen Texten) die Stadt (Geschichte: 9/11, Sehenswürdigkeiten) und ihre Einwohner kennen.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen wichtige Details entnehmen sowie implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen • Sach- / Gebrauchstexten u. literar. Textauszügen die Gesamtaussage, wichtige Details u. implizite Informationen entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen aktiv und flexibel teilnehmen, sprachliche Schwierigkeiten überwinden, • Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, • Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben • notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen • Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kreativ gestaltend eigene (u.a. berichtende, erzählende, argumentative) Texte verfassen und sinnvoll gliedern • Arbeitsprozesse und -ergebnisse schriftlich begleiten bzw. detailliert festhalten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in verschiedenen Situationen relevante schriftl. und mündl. Informationen sinngemäß, adressatenbezogen übertragen <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gerund</i>, <i>comparisons</i> und konzessive Konjunktionen verwenden, um Vorlieben /Interessen auszudrücken und zu vergleichen. <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>classroom phrases</i> (erweitert), AmE vs BrE (also spelling) • Vokabular zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden • Vorlieben und Abneigungen ausdrücken <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien • feedback geben und bekommen • grundlegende Strategien zur Nutzung e.zweisprachigen WBs 	<p>IKK</p> <p>persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Das Alltagsleben Jugendlicher in New York kennen lernen, wichtige geschichtliche Ereignisse und Sehenswürdigkeiten in New York kennen lernen; Stereotype reflektieren und hinterfragen</p> <p>FKK</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Gerund</i> • <i>comparisons</i> • <i>where</i> als Nebensatzkonjunktion • Konjunktionen zum Einleiten von konzessiven Nebensätzen (<i>although, even if, (even) though</i>) <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>linking words</i>, • Vokabular zum Themenbereich <i>activities and hobbies</i> und <i>New York</i> • <i>British and American English</i> <p>TMK</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangstexte: newspaper article, comics, novel excerpt / narrative texts • Zieltex-te: mediation, summary of an article • eigene Texte funktional gliedern • Internetrecherche zu einem Thema durchführen und Ergebnisse filtern und aufbereiten <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: ---</p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: SuS</p> <p>SuS reflektieren und äußern sich zu geschichtlichen Ereignissen in New York und zum Leben in New York als Großstadt.</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit mit Hör- oder Leseverstehen zu New York; über New York, geschichtliche Ereignisse bzw. Sehenswürdigkeiten schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

JG 8 UV 2 "New Orleans" (ca. 18-21 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen New Orleans kennen, indem sie die Figur Tyler und seine Eltern während seines Besuches bei seiner dort lebenden Großmutter begleiten. Sie erfahren auf diesem Wege etwas über die für diese Region der USA typische und besondere Kultur, Natur und Geschichte mit den Schwerpunkten: Food, Segregation and African Americans, Alligator hunting und Thanksgiving.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten Situationen aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen, fortführen und beenden; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen; Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen; Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben; Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend eigene Texte verfassen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten. <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Conditional sentences 1 and 2 (S. 44) Conditional sentences 3 (S. 48, 49) Adverbs of degree (S. 54) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen; Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten; Hilfsmittel nutzen und erstellen, um das eigene Sprachenlernen zu unterstützen; 	<p>IKK persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und hinterfragen. <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und hinterfragen, in interkulturellen Situationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; <p>FKK Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Conditional sentences 1 and 2 (S. 44) Conditional sentences 3 (S. 48, 49) Adverbs of degree (S. 54) <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten. <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern; Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten; Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren; analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen. 	<p>Medienbildung: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten; Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen.

JG 8 UV 3 "The Golden State" (ca. 23 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen über Hör- und Lesetexte Kalifornien kennen, insbesondere im Bezug auf Umweltthemen und seine Geschichte; sie können amerikanische Gesprächsregeln in Unterhaltungen berücksichtigen.

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen: - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen Schreiben: - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender und erklärender Absicht verfassen - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - kennen verschiedene sprachliche Strukturen, um über die Zukunft zu sprechen</p> <p>Sprachlernkompetenz: - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen - durch Erproben sprachlicher mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen: - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: - sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: - will und going-to future - present progressive to express the future - defining and non-defining relative clauses</p> <p>TMK Ausgangstexte: - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen Zieltexte: - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen - die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>Medienbildung: Analyse der Atmosphäre in Filmen</p> <p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: Lernaufgabe: Write a report about something exciting that happened in your area.</p> <p>Recherche und Präsentation eines landeskundlichen Aspektes in Gruppen- oder Partnerarbeit</p>

JG 8 UV 4 "South Dakota" (ca. 20 U-Std.)

Inhaltliche Konkretisierung: Die SchülerInnen lernen durch Hör – und Lesetexte und eigene Recherche Irland und Nordirland kennen, erfahren, wie man Charaktereigenschaften aus einem Lesetext entnehmen kann und erstellen ein kurzes Video zu Irland

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen aktiv teilnehmen, diese eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen und Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen - Kreativ gestaltend eigene Texte verfassen - Arbeits-/Lernprozesse detailliert festhalten <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende lexikalisch Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien - den eigenen Lernfortschritt einschätzen, und eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten 	<p>FKK in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären. Gegebene Informationen auf der Grundlage der interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.</p> <p>Hör-/ Hör-Seh Verstehen::</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - in Hör-/Hörsehtexten wesentlich implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren. <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Present and past tenses: simple and progressive (Revision), state and activity verbs, indirect speech, the definite article</p> <p>Wortschatz: - word building (suffixes –ful, and –less)</p> <p>TMK Ausgangstexte: Bilder, erzählende und informierende Texte, Regeln, Dialog, Romanauszug Zieltexte: informierender Text z.T. mit Bildmaterial</p> <p>Optionale Lernaufgabe der Unit: <i>Present yourself to a class at a school in South Dakota</i></p>	<p>Mögliche Umsetzung im Unterricht: den kulturellen Hintergrund South Dakotas kennen- und verstehen lernen, sich selbst in einem Rollenspiel einer Klasse in South Dakota vorstellen</p> <p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche zum Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten - eine analoge und kurze digitale Texte- und Medienprodukte erstellen - die Wirkung von Texten und Medien erkunden - Benutzung eines Wörterbuchs

ANMERKUNG:

DAS CURRICULUM FÜR DIE JGST 9 (G9) WIRD DERZEIT ÜBERARBEITET.



ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Australia Schwerpunkt: Landeskunde, Arbeit mit Ganzschriften exemplarisch bearbeitet an einem Auszug	Umfang:	Jgst.:	Reihe
Erdkunde		ca. 20 Stunden	9	English G 21 A5 Unit 1

Kompetenzen

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Text im australischen Dialekt hören und Unterschiede zum Standard English erkennen, Filmszenen inhaltlich erfassen • Sprechen: über Statistiken und Fotos sprechen / <i>Having a conversation</i> • Sprachmittlung: z.B. Hintergrundinformationen zum Lektüreauszug zu Australien in den 1950er Jahren (aus einer Internetrecherche) verstehen 	<p>2. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen eigenen Blog-Auszug verfassen • Eine <i>e-mail</i> schreiben • <i>Scanning</i> • Kennenlernen von <i>plot, setting, atmosphere, character</i> • Erfassen unbekannter Vokabeln aus dem Kontext • Eine eigene Fortsetzung der Geschichte schreiben, aus einer anderen Perspektive schreiben (<i>creative writing</i>) • Korrektes Zitieren anhand des Textauszugs üben • Schüleraktivierende Zugänge zu Figuren der Handlung kennenlernen (<i>Hot Seat</i>) o.ä.
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>Australia, land and people, weather, animals, sports, teenage life, travelling, small talk</i> • Grammatik: <i>Revision infinitive constructions / tenses / to-infinitives instead of relative clauses</i> 	<p>4. Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landeskunde Australien • Etwas über die Diskriminierung der Aborigines in früheren Zeiten erfahren (<i>the stolen generations</i>) und ihre heutige Situation kennen lernen

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem Unterricht:</p> <p>Grammatik - <i>Revision:</i> s.o.</p>	<p>Mögliche Produkte/Überprüfungsformate:</p> <p>Kreativer Text/ Untersuchung eines weiteren Textauszugs des Romans</p>
---	--

<p>Zusätzliche Bausteine:</p> <p>Lesen des gesamten Romans "<i>A prayer for Blue Delaney</i>"</p>
--

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: The road ahead	Umfang:	Jgst.:	Reihe
Deutsch, Politik	Schwerpunkt: Zukunftspläne und -erwartungen junger Menschen, Auslandsaufenthalt, <i>reality show</i>	ca. 19 Stunden	9	English G 21 A5 Unit 2

Kompetenzen

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: zu Telefongesprächen / Interviews Notizen machen; i. d. Gruppe über die Interviews sprechen • Sprechen: i. d. Gruppe über Fotos u. über sich selbst sprechen / Informationen erfragen, bestätigen und Auskünfte geben; Tipps für Vorstellungsgespräche diskutieren; zusammenhängendes Sprechen: über ein <i>personality quiz</i> sprechen; Ergebnisse des Quizes auswerten, über die Zukunft sprechen; seine Meinung zu zwei New Zealand – Schulen äußern; eine Präsentation erstellen und umsetzen • Leseverstehen: ein <i>personality quiz</i> bearbeiten, darüber diskutieren; einem Text Zwischenüberschriften zuordnen; die Hauptfigur eines Textes analysieren; einen Kommentar zu einem Text schreiben • Schreiben: Personen und Fotos einander zuordnen, Gedanken in Sprechblasen formulieren; anhand einer Vorlage ein <i>personal statement</i> für einen Lebenslauf schreiben; Merkmale eines förmlichen Briefes erkennen und einen eigenen Brief verfassen • Sprachmittlung: Informationen über eine Schule in New Zeal. auf Deutsch wiedergeben 	<p>2. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Writing formal letters • Using a grammar • Visual aids in presentations • Korrekturen mit dem Partner trainieren • <i>speaking course: asking for sth., confirming, giving information</i>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Wortschatz zum Beschreiben von Personen anwenden • Grammatik: <i>gerund with its own subject; gerund vs. infinitive; phrasal verbs</i> 	<p>4. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Englischsprachiger Lebenslauf; Jobbewerbung; Bewerbungsgespräch</p>

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem Unterricht:</p> <p><i>Gerunds (as subject / object of verbs; after phrases with prepositions; after prepositions)</i></p>	<p>Mögliche Produkte/Überprüfungsformate:</p> <p>Mündliche / schriftliche Vokabelüberprüfung; eigener kreativer Text</p>
--	---

<p>Zusätzliche Bausteine:</p> <p><i>research, making a poster</i></p>
--

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Stand up for your rights	Umfang:	Jgst.:	Reihe
Deutsch, Politik, Geschichte	Schwerpunkt: Menschen- und Bürgerrechte, Politik, Wirtschaft, Medien, Immigration	ca. 19 Stunden	9	English G 21 A5 Unit 3

Kompetenzen

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: einen Song hören und Fragen beantworten; eine Filmszene analysieren; einen Text hören und Überschriften in die richtige Reihenfolge bringen/ Aussagen korrigieren; ein Gedicht lesen / hören und sich dazu äußern • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Bilder beschreiben; über Politik sprechen (Everyday English); eine mündliche Zusammenfassung geben • Leseverstehen: einen Romanauszug lesen; sich dazu äußern und Fragen zum Inhalt formulieren; sich mit Charakteren eines Textes auseinandersetzen; eine Buchrezension I/ einen Zeitungsartikel lesen, Fragen beantworten und sich schriftlich zu verschiedenen Aspekten des Textes äußern; Meinung äußern: think – pair - share • Schreiben: eine Situation beschreiben, mit Partner vergleichen; Zusammenfassung / Bericht schreiben • Sprachmittlung: die wichtigsten Inhalte eines Textes auf Deutsch wiedergeben 	<p>2. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Summary writing/giving a noral summary</i> • <i>Reading a poem aloud</i>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>human/civilrights;politics; economy; the media; immigration</i> • Grammatik: <i>participle clauses instead of adverbial clauses; participles to provide extra information and for linking; verbs of perception + object + present participle; compound participles</i> 	<p>4. Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassung der USA • Sich mit der Geschichte der Einwanderung in GB auseinandersetzen • Sich mit Aspekten von Bürgerrechten und Politik auseinandersetzen

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem Unterricht: <i>Active and passive; participle clauses instead of relative clauses</i></p>	<p>Mögliche Produkte/Überprüfungsformate: Mündliche / schriftliche Vokabelüberprüfung; Eigener kreativer Text</p>
---	---

<p>Zusätzliche Bausteine: <i>placemat activity</i></p>
--

ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Thema: Teen world Schwerpunkt: Freizeit, Interessen, Probleme von Teenagern (Mobiltelefone, Jugendkultur, Jugendsprache...)	Umfang:	Jgst.:	Reihe
Religion, Politik, Deutsch		ca. 18 Stunden	9	English G 21 A5 Unit 4

Kompetenzen

<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Hör-Sehverstehen: Text hören und Fotos zuordnen, Filmszenen ansehen, Notizen dazu machen • Sprechen: in der Gruppe (über Fotos) diskutieren/ Gruppendiskussionen führen, sich verabreden, sich zu eigenen Erfahrungen zum Thema „freiwillige soziale Arbeit“ äußern • Sprachmittlung: z.B. Inhalt eines deutschen Artikels in einer E-Mail auf Englisch wiedergeben 	<p>2. Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Scanning</i> • <i>Listening skills</i> • Eigene Texte (Geschichte) schreiben, argumentatives Schreiben (<i>outlining</i>) • Gebrauch eines Wörterbuchs • <i>Roleplay</i> • <i>Fish bowl</i>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln/sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>teenage language</i> • Grammatik: <i>should, had better and be supposed to, the + adjective, English verbs instead of German adverbs, let/make somebody do something, have something done</i> 	<p>4. Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über den Umgang mit Mobiltelefonen austauschen • Etwas über ASBOs (antisocialbehaviour orders) erfahren • Sich mit Argumenten zu bootcamps auseinandersetzen • Etwas über soziale Arbeit in den USA erfahren und diese mit Deutschland vergleichen

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem Unterricht:	Mögliche Produkte/Überprüfungsformate:
---	---

Zusätzliche Bausteine: Umfrage durchführen
--

1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Englisch in der Sekundarstufe 1

Die Leistungsbewertung gibt über den Stand des Lernprozesses der SchülerInnen Aufschluss und dient gleichermaßen als Grundlage zur Einschätzung des Förderbedarfs der SchülerInnen. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO) dargestellt.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten und erworbenen Kompetenzen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche werden bei der Leistungsbewertung zu gleichen Teilen berücksichtigt.

1.2 Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten dienen der Überprüfung der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz.

a) Anzahl der Klassenarbeiten pro Schuljahr

Jahrgangsstufe	Anzahl schriftl. Arbeiten	Anzahl mündlicher Prüfungen
5	5 (bis zu einer Stunde)	1
6	6	-
7	5 (einstündig)	1
8	5 (ein- bis zweistündig) + Lernstandserhebung	-
9	3 (ein- bis zweistündig)	1

*Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8 werden laut Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Stand 25.02.2012, nicht als Klassenarbeit gewertet und nicht benotet. Sie dienen als Diagnoseinstrument der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der schulischen Arbeit (§ 3 Abs. 2 bis 4 SchulG).

b) Kriterien

- Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche in angemessener Weise: funktionale kommunikative Kompetenzen; Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien; methodische bzw. Text- und Medienkompetenzen; interkulturelle kommunikative Kompetenzen – vgl. *Kernlehrplan für der verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums, Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen*, Ritterbach Verlag, 2007, S. 21) [Zusatz:] bzw. aufsteigend mit Beginn des Schuljahres 2019 /20 (G9) für die Jgst. 5 und 6: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Englisch*. (Heft 3417) ¹2019, S. 14.)
- rezeptive und produktive Leistungen werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die nach Möglichkeit in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen;
- der Anteil offener Aufgaben nimmt von der Jahrgangsstufe 5 bis 9 kontinuierlich zu;
- die Klassenarbeiten der Stufe 9 sollen zunehmend auf die Formate der Aufgabenstellung in der Sekundarstufe II vorbereiten;

- die letzte Klassenarbeit der Jahrgangsstufe 9 orientiert sich an dem Aufgabenformat der Sekundarstufe II. Daher sind bei dieser Klassenarbeit Wörterbücher bereit zu stellen (OALD und Langenscheidt Abiturwörterbuch);
- Wie oben zu sehen, wird in den Jgst 5, 7 und 9 eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

c) Bewertung von schriftlichen Arbeiten

Das Bewertungsschema einer Klassenarbeit orientiert sich an den gewählten Aufgabenformaten und den Aufgabentypen.

Die Notenverteilung erfolgt nach folgendem Schema:

Punktezahl in Prozent	Note
100 – 88	1
87 – 75	2
74 – 61	3
60 – 45	4
44 – 25	5
24 - 0	6

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 gilt bei der Bewertung freier Texte in der Regel das Verhältnis 40 Prozent Inhalt und 60 Prozent Sprache. Sollte einer dieser beiden Bereiche (Inhalt oder Sprache) ungenügend sein, kann auch die Gesamtnote für den freien Text nicht besser als mangelhaft bewertet werden.

d) Aufgabenformate

Der Kernlehrplan G8 und seit 2019/20 der Kernlehrplan G9 (¹2019) bilden die inhaltliche und die methodische Grundlage für die Konzeption von Klassenarbeiten.

Die Rückmeldung zu den Klassenarbeiten gibt Hinweise zum Weiterlernen und erfolgt entweder:

in tabellarischer Form, aus der hervorgeht, inwieweit die Arbeit den inhaltlichen und sprachlichen Anforderungen entspricht

oder

durch ein Kurzgutachten, welches die Stärken und Schwächen der Arbeit aufzeigt.

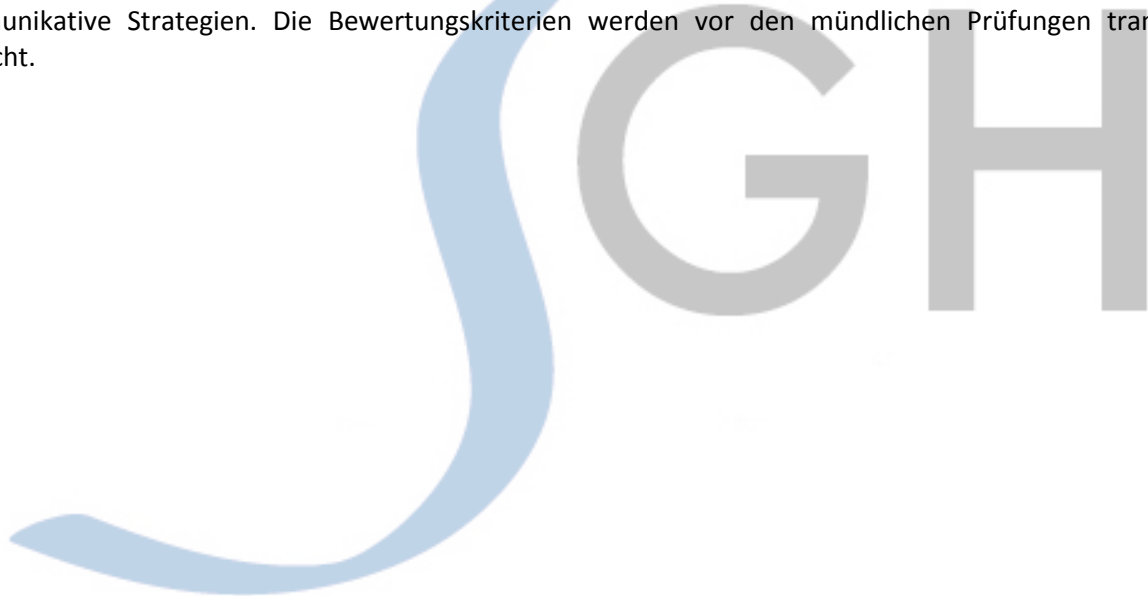
1.3 Mündliche Prüfungen

Rechtlicher Rahmen:

Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, Stand 23. Juni 2019) sieht mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit vor (BASS 13-21 Nr.1.1). Laut §6, Abs. 8 „[kann] einmal im Schuljahr [...] eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“

Am Städtischen Gymnasium Herzogenrath werden mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I in den Klassen 5, 7 und 9 abgehalten. Sie werden inhaltlich-thematisch an unterrichtliche oder außerunterrichtliche Kontexte im Sinne des KLP angebunden (Themenbereiche vgl. S. 19 f., 28 f., 36 f.). Des Weiteren werden regelmäßige systematische Überprüfungen der produktiven mdl. Sprachverwendung sinnvoll in den Unterrichtsablauf integriert (z. B. Wiederholungs- und Vertiefungsphasen).

Die Mündlichen Prüfungen finden in Kleingruppen statt und decken die Kompetenzbereiche „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ in unterschiedlichen Prüfungsteilen ab. Sie werden auf der Grundlage eines kriteriellen Rasters bewertet, das die Bewertungsbereiche Inhalt, Sprache und kommunikative Strategien ausweist. Mögliche Kriterien für die drei Bewertungsbereiche sind: Inhalt, Sprache (Sprachrichtigkeit; sprachliche Mittel; Aussprache, Intonation) und Kommunikative Strategien. Die Bewertungskriterien werden vor den mündlichen Prüfungen transparent gemacht.



1.4 Sonstige Leistungen im Unterricht

Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch

Die Bewertung der Leistungen der sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch bezieht sich auf die im Kernlehrplan festgelegten Kompetenzen. Es gelten allgemein die folgenden Zuordnungen:

Die Leistungen der Schülerin / des Schülers ...	
... entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße.	sehr gut
... entsprechen den Anforderungen im vollem Maße.	gut
... entsprechen im Allgemeinen den Anforderungen.	befriedigend
... weisen zwar Mängel auf, aber entsprechen noch im Ganzen den Anforderungen.	ausreichend
... entsprechen nicht den Anforderungen, Grundkenntnisse sind jedoch erkennbar.	mangelhaft
... entsprechen nicht den Anforderungen, selbst Grundkenntnisse sind lückenhaft	ungenügend

Im Rahmen der fachspezifischen Kompetenzen sollen die der nachfolgenden Tabelle zu entnehmenden Anforderungen erfüllt werden. Die möglichen Einzelleistungen können dabei natürlich nicht in jeder Stunde vom Lehrer beobachtet bzw. von den Schülerinnen und Schülern gezeigt werden. Auch handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess, bei dem diese Kompetenzen von der 5. Klasse an nach und nach weiterentwickelt und erweitert werden. Dies, sowie die persönliche Entwicklung der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers, wird bei der Leistungsbewertung berücksichtigt.

Kompetenz	Konkretisierung	Mögliche vom Lehrer zu beobachtende Einzelleistungen
Sprechen und Hören ab Klasse 5	<p>Texte der Zielsprache laut vorlesen und verstehen</p> <p>Gespräche in Alltagssituationen in der Zielsprache führen</p> <p>Stellung nehmen / sich präsentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngemäß und zielsprachlich korrekt artikuliert vortragen (Intonation und Aussprache) • Hörtexte im Groben und im Detail verstehen und inhaltlich wiedergeben können • sich in einer Situation angemessen inhaltlich äußern • einen geeigneten Wortschatz verwenden • sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen und die Gesprächsregeln einhalten • die eigene Meinung in der Zielsprache artikulieren • das Gesprächsverhalten anderer in der Zielsprache konstruktiv bewerten • Redebeiträge oder Kurzreferate frei vortragen
Sprechen und Hören ab Klasse 7	<p>Argumentationsfähigkeit in Gesprächen und Diskussionen</p> <p>Verstehen von Sprechern unterschiedlicher Herkunft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Aussagen anderer verstehen und darauf in der Zielsprache eingehen • die eigene Meinung sachlich vertreten und auf Gegenpositionen angemessen eingehen • unterschiedliche zielsprachliche Akzente zuordnen können • Hörtexte von Sprechern verschiedener Akzente im Groben und im Detail verstehen

Schreiben ab Klasse 5	Verfassen zielsprachiger Texte (z.B.: E-Mails, Briefe, Einladungskarten, Gedichte, kurze Dialoge und Geschichten, Tagebucheinträge und kurze Berichte)	<ul style="list-style-type: none"> • gut lesbare Texte in einem angemessenen Tempo handschriftlich verfassen • Texte im Hinblick auf die Situation, die Aufgabenstellung oder den Adressaten sinnvoll aufbauen und gestalten • eigene Texte im Hinblick auf die Aufgabenstellung überarbeiten • Strategien zur Überprüfung der Sprachrichtigkeit anwenden • formale Merkmale von bestimmten Texten (z.B. Brief, Mail, ...) kennen und diese angemessen verfassen • gestaltend und produktiv eigene Texte verfassen
Schreiben ab Klasse 7	Verfassen argumentativer Texte, Bearbeitung von Fragestellungen zu unterschiedlichen Textsorten (literarische Texte und Sachtexte)	Ergebnisse einer Textuntersuchung auf unterschiedliche Weise darstellen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassen • Texte angemessen strukturieren und ausgestalten (u.a. Gliederung, Abschnitte, Verwendung von Konnektoren, Adjektiven, Adverbien etc. zur Ausgestaltung von Texten) • erste Schritte im Darstellen formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel • sprachliche Bilder erkennen und deuten • in Ansätzen Textdeutungen begründen • Thesen formulieren und argumentativ begründen • begründet Stellung nehmen
Lesen ab Klasse 5	Verständnis von Lehrbuchtexten sowie Umgang mit kurzen Sach- und medialen Texten und dokumentarischen Kurzfilmen	<ul style="list-style-type: none"> • über grundlegende Lesefertigkeiten (flüssig, sinnentnehmend) verfügen • Verfahren zur Textstrukturierung und zum Textverständnis kennen und anwenden können • verschiedene Textsorten und Textfunktionen unterscheiden können • auch längere und komplexere Texte verstehen und ihnen Informationen entnehmen • die Wirkung eines Textes erkennen
Lesen Ab Klasse 7	Verständnis von Lehrbuchtexten sowie Umgang mit Sach- und medialen Texten als auch Auszüge aus literarischen Texten und / oder Ganzschriften und dokumentarischen Kurzfilmen	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien (Skimming, Scanning) anwenden • mit literarischen Texten und Sachtexten angemessen umgehen • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden • Zielsprachliche Gestaltungsmittel und ihre Wirkung erkennen und erklären • eigene Deutungen eines Textes entwickeln und am Text belegen • Handlungen und Verhaltensweisen von literarischen Figuren bewerten
Reflexion über Sprache	Verwendung von grammatikalischen Fachbegriffen sowie Erklärung von Grundproblemen der Sprachnorm	<ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessen kommunizieren • einen angemessenen und differenzierten Wortschatz gebrauchen • Sprechweisen anderer unterscheiden und bewerten (z.B. polite or impolite) • Satzstrukturen sowie Wortarten kennen und funktional verwenden • grammatische Fachbegriffe kennen und nutzen können • Varianten der englischen Sprache (er)kennen • Grundregeln der englischen Rechtschreibung kennen und sicher beherrschen

		<ul style="list-style-type: none"> • gelungene und misslungene Kommunikation unterscheiden
Landeskunde ab Klasse 5	sich Wissen über kulturelle, historische, und politische Aspekte Großbritanniens aneignen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede in Gepflogenheiten und Selbstwahrnehmung der Briten benennen und berücksichtigen
Landeskunde ab Klasse 7	Wissen über historische, politische und kulturelle Tatsachen Irlands, der USA und Australien sich aneignen und nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede in Gepflogenheiten und Selbstwahrnehmung der Iren, Amerikaner und Australier benennen und berücksichtigen
Umgang mit Medien ab Klasse 5	Verwenden und Einbeziehen geeigneter Medien und Informationsquellen	<ul style="list-style-type: none"> • Medien für die Verdeutlichung des Gesagten angemessen nutzen, z.B. Erstellen einer Power-Point-Präsentation für ein Kurz-Referat

1.5 Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen

Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen (GER; auch GERS) (kurz: Europäischer Referenzrahmen; Englisch: Common European Framework of Reference for Languages CEFR) des Europarats legt eine für Sprachenlernende und -lehrende umfangreiche Empfehlung vor, die den Spracherwerb, die Sprachanwendung und die Sprachkompetenz von Lernenden bedarfsorientiert, transparent und vergleichbar machen soll.

Die im GER vorgegebenen Kompetenzstufen gelten auch für den Fremdsprachenunterricht an deutschen Schulen als Maßstab. Um die nächste Stufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zu erreichen, muss die Abschlussnote des jeweiligen Faches mindestens ausreichend sein.

Klasse	Kompetenzstufen
5	A1+
6	A2
7	A2+
8	A2/B1
9	B1 (G8)

Weitere Information hierzu finden Sie z.B. unter folgendem Link:

http://www1.fh-koeln.de/imperia/md/content/ss2011anmeldeformulare/ger_kurzinfo.pdf

